NAY & JAMES

Fremdländisches Wechsel-Dept.

Bringen Sie Ihr Geld zu uns und wir werden es für Sie in Dollars und Cents einwechseln.

Travellers Cheques und Geldanweisungen ausgestellt nach allen Teilen der Welt.

Nay & James, Bond Exchange Building, 1838 Hamilton Str., Regina.

Regina und Umgegend.

— Herr Carl Möller und Frau aus Straßburg und Frau Lucke weilten in Regina zu Besuch.

— Herr Sebastian Weichel und Frau, aus Magna, Sask., weilten hier in der Stadt zu Besuch.

— Herr Otto Strädicke aus Straßburg weilte in Regina und besuchte bei dieser Gelegenheit auch den „Courier."

— Außer den schon eingelaufenen Beiträgen für Herrn Roß gingen noch folgende Summen ein: $1 von Frl. C. Stephan, Hoodoo, Sask; $1 von Bernhard Kehler, Plum Coulee, Man. Gott vergelt's Alex. Leonhardt, Pastor, Beausonn, Man.

— Während des Unwetters und Cyklons schlug der Blitz in das Wohnhaus des Herrn Johann Eutenneier in Kronau ein. Das Gebäude fing an zu brennen, doch konnte das Feuer rechtzeitig gelöscht werden.

— Noch immer werden neun Personen seit dem Cyklon in der Stadt vermißt. Die Vermißten sind: Frau J. C. Doyle, Herr Dean, Galloway (Kind), Alice Hatherley, George Marjuerson, W. A. Mulligan, Frau Simpkins, Frl. Simpkins und Robert J. Steele.

— Herr Jacob Lolacher aus Arat verlor während des Cyklons, als er bei Herrn Johann Zinkhan zu Besuch weilte, ein wertvolles Pferd. Der Stall brach unter der Gewalt des Sturmes zusammen und das Tier wurde von einem niederstürzenden Balken erschlagen. Wie uns Herr Lolacher mitteilt, beläuft sich der durch den Orkan angerichtete Sachschaden des Herrn Zinkhan auf ungefähr $2,000.

— Aus Vibank ging uns unter m 11. Juli 1912 nachstehendes Schreiben zu: „Sask. Courier Publ. Co., Regina, Sask. — Werte Redaktion: Gestatten Sie mir im Namen des Picknick-Komitees auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank abzustatten für die „Plakate", die Sie uns unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, um das Picknick anzuzeigen. Achtungsvoll Peter Kleckner. P. S.: Das Picknick war ein großer Erfolg. Auch war dies in finanzieller Hinsicht der Fall. Wir können ein schönes Sümmchen zum Kirchen-Fonds übermitteln. Peter Kleckner."

— Aus der „Saskatchewan-Gazette" entnehmen wir nachstehende amtliche Bekanntmachungen: Ernannt wurden: zu Friedensrichter — Gottfried Schulz aus Schulz, Hans Mathias Dahl aus Bulyea; zum öffentlichen Notar — Frederick Godfried Exel aus Humboldt; zu Eidesentgegennahme-Kommissären — Horace G. Baker aus Saskatoon; Clifton Unger aus Lafleland, Lewis Uhl aus Plenty, Robert Buck aus Emmaville und Isaac B. Friesen aus Laird.

— Die stetig hierher kommenden neuen Ansiedler liefern den besten Beweis dafür, daß der Cyklon, der unsere Stadt heimsuchte, der Prosperität der Metropole des Westens wenig oder gar keinen Abbruch getan hat. Erst ganz kürzlich langten wieder hunderte von neuen Ansiedlern aus dem alten Vaterlande und aus ganz Europa hier an. Sie haben nicht den Weg von tausenden von Meilen gescheut, um sich in dieser vielversprechenden Gegend niederzulassen und anzusiedeln. Es ist eine gute Klasse von Einwanderern, die hierher kommt und mithilft, das große Land aufzubauen. In Anbetracht dieses ständigen Zuzugs von neuen Ansiedern hat es die Capital Investment Co., 1841 Scarth Straße, für nötig gefunden, dortselbst eine Schiffsagentur zu eröffnen, die unter Leitung von Herrn Charles H. Ireland steht. Herr Ireland steht seit bereits fünfzehn Jahren mit der Dominion- und White Star Linie in innigster Verbindung. Die kulanteste Bedienung ist allen Reisenden zu gesichert.

— Stadtverordneter Rink beabsichtigt, sich ganz energisch für die Deutschen in Ostend in's Zeug zu legen und vor dem Revisions-Gericht gebarnischten Protest dagegen einzulegen, daß Besitztum in Ostend nun das Doppelte zur Steuerveranlagung eingeschätzt wurde, während anderer Grundbesitz, wo die Stadt alle möglichen Verbesserungen einführte, viel zu gering zur Steuerrolle veranlagt wurde. Große Erregung hat sich wegen dieser Ungerechtigkeit unter den Bewohnern von Ostend bemerkbar gemacht, und Stadtverordneter Rink wird dafür sorgen, daß Abhülfe geschaffen wird.

— Die Firma Fleer & White, die in den letzten Ausgaben eine Anzeige hat, macht die Leser auf die großartige und schnelle Entwicklung der jungen Stadt Transcona, Man., aufmerksam und läßt hier einige wichtige Einzelheiten nachfolgen. Wie offiziell angekündigt, werden die Riesenwerkstätten der Grand Trunk Pacific Bahn in kurzer Zeit dem Verkehr übergeben werden. Die Werkstätten werden tausende von Handwerkern beschäftigen. Eine große Bautätigkeit wird einsetzen und große Nachfrage nach Grund und Boden wird entstehen, wodurch die Preise für Grundstücke notwendigerweise in die Höhe getrieben werden müssen. Das meiste Geld ist in Winnipeg nicht von solchen Leuten gemacht worden, die bereits nach Jahresfrist ihren Besitz mit gutem Profit verkauften, sondern von denjenigen, die im Vertrauen auf die gute Zukunft ihren Besitz behielten. Wir können die Namen von vielen Deutschen in Winnipeg anführen, die in Kildonan Land zum Preise von wenigen Dollars per Acre kauften und es heute noch halten. Von $3 per Acre ist der Wert dieses Landes bis auf $10,00 per Acre gestiegen, Kildonan ist keine städtische Munizipalität wie Transcona und hat daher noch eine geringere Bevölkerung aufzuweisen. Die Stadt Transcona wird in Kurzem drei große Bahnhofsanlagen ihr eigen nennen. In der Mitte der Stadt liegen die schon erwähnten Werkstätten. Im Norden an der Stadtgrenze errichtet die C.P.R. Guterbahnhofs-Anlagen mit einer Geleisfläche von 22 Meilen. Südlich von der Stadt plant die C.N.R. ihre neuen großen Werkstätten zu errichten, da die vor wenigen Jahren bereits erbauten zu klein geworden sind und eine Vergrößerung derselben wegen des zu teuren Grund und Bodens daselbst unmöglich war. Die gleiche Ursache ist es, die alle neuen Fabrikanlagen zwingt, Terrain in Transcona zu kaufen. Eine Reihe großer Fabriken ist dort bereits im Bau begriffen und der Bau vieler anderer ist geplant. Kann unter diesen Umständen noch jemand daran zweifeln, daß Transcona schon in wenigen Jahren eine Stadt sein wird, die an Einwohnerzahl durch die Beschäftigung so vieler tausender Arbeiter jede Stadt in Saskatchewan übertreffen wird?

Zum deutschen Katholikentage in Regina.

Um die näheren Vorbereitungen für den diesjährigen deutschen Katholikentag zu treffen, der vom 30. Juli bis zum 1. August in Regina abgehalten wird, fand letzten Sonntag in der Vereinshalle eine spezielle Versammlung des Männervereins und des Volksvereins der Ortsgruppe Regina statt. Die einzelnen Komitees, die sich die Vorbereitungsarbeiten verteilen, sind folgende:

Redner-Kommission: Vorsitzender Herr Pater Suffa.

Preßkomitee: Herr Pater Bour, Dr. Franz Dwucet und Franz Palm.

Wohnungs- und Empfangskommitee: Herr Andreas Gottselig, Franz Becker und Christoph Weber.

Dekorationskomitee: Vorsitzender Herr Jos. Bergl.

Festspielkomitee: Vorsitzender Herr Dominik Stocker.

Ordnungskomitee: Vorsitzender Herr Karl Molter.

Erfrischungskomitee: Herr Jos. Bergl und Jos Novak.

Da der Vorsitzende eines jeden Komitees sich eine beliebige Anzahl Mithelfer besorgen kann, meldeten sich freiwillig folgende Herren: John Exner, Christian Meier, Jos. Gleisinger, Georg und Johann Engel, Ant. Hilsenteger, Franz Hoffmann, Paul Nestmann, Jos. Schwartz, Phil. Bisb, Kaspar Wingert, Dan. Ehmann, Jos. Stepp, Jos. Kornberger, Michel Dutkowski und Johann Müller.

Eine wichtige Bestimmung.

Die schierigste Arbeit hat zweifelsohne das Wohnungskomitee, dessen ernstes Bestreben es sein wird, für alle Besucher, die sich anmelden, ein passendes Logis zu finden und den Fremden ein brüderliches Entgegenkommen zu zeigen. Um die Arbeit planmäßig ausführen zu können, hat dieses Komitee beschlossen:

Alle Besucher des Katholikentages, die nach Regina kommen und keine Verwandten hier haben, bei denen sie logieren und die daher ein Logis angewiesen wünschen, müssen sich bis zum Sonntag, den 28. Juli anmelden. In dem Briefe muß angegeben sein, wann man ankommt, mit welchem Zuge und mit wie vielen Personen.

Diese Anmeldung adressiere man an **Rev. Father P. Bour, St. Mary's Church, Regina, Sask.**

Außer dem Wohnungskomitee sind auch die andern schwer an der Arbeit, um alle Pläne durchzuführen, die zum guten Gelingen des Katholikentages beitragen. Wir hoffen, daß die Deutschen Reginas auch dieses Jahr wieder ihren guten Willen an den Tag legen, damit alle Besucher die besten Eindrücke vom diesjährigen Katholikentage mit nach Hause nehmen.

Das Preßkomitee.

Volksverein.

Die Herren Sekretäre der Ortsgruppen werden hiermit gebeten, den offiziellen Delegaten zum Katholikentage einen kurzen Brieß mitzugeben, in dem erwähnt wird, welches die dazu ernannten Herren sind.

Ferner ersuchen wir die Delegaten der Ortsgruppen, ein Mitglied auszuwählen, das am Begrüßungsabend im Namen der Delegaten und der Ortsgruppe eine kurze Begrüßungsrede hält.

Wir freuen uns mitteilen zu können, daß nun auch alle Pfarreien der St. Josephs Kolonie Ortsgruppen des Volksvereins besitzen. Zwei derselben wurden letzten Monat gegründet.

Unser Volksverein blüht. Nur wenige deutsche Pfarreien fehlen noch. Hoffen wir, daß auch diese sich unter das Banner des Volksvereins für die deutsch-canadischen Katholikenscharen.

Die Generalleitung.

Das Musik-Programm auf der kommenden Fair in Regina.

Dem Komitee, das die Arrangements für die kommende Fair in Regina trifft, ist es gelungen, für die hiesige landwirtschaftliche Ausstellung die berühmte „Besses O' Th' Barn"-Kapelle zu engagieren und jeder Besucher der Reginaer-Fair wird deswegen Gelegenheit haben, die erstklassigen Künstler dieser Kapelle hören und bewundern zu können. Die „Besses", wie die Mitglieder dieser Kapelle auch oft kurz genannt werden, stammen meistens aus Lancashire, England. Die Kapelle selbst wurde vor mehreren hundert Jahren gegründet. Bis zum Jahre 1818 gab sie meistens nur Streichkonzerte. Seit diesem Datum wartet sie jedoch ganz im Gegenteil hauptsächlich mit Instrumental-Konzerten auf. Ueber die Entstehung des Namens ist noch allzu viel bekannt. In einer alten Zeitung aus dem Jahre 1747 wird von einer Versammlung in „Besse's O' the Barn" geschrieben. Es war dies ein Gasthaus in Lancashire, das von einer prächtigen Lancashire-Wirtin, namens Bessie, betrieben wurde. Die „Besses" haben sich in der Musikwelt ihre eigene Geschichte geschaffen. Sie spielten bei der Krönung George des Vierten und erhielten auch den ersten Preis bei der Krönung der Königin Victoria im Jahre 1837. Unter der Leitung von Herrn Melling hatte die Kapelle in den Jahren 1853 bis 1870 ihre größten Erfolge aufzuweisen. Mehrere Musik-Preise haben sie sich durch ihr glänzendes Spiel errungen. Kürzlich unternahmen sie eine Tournee um die Welt und spielten dabei auch vor dem englischen Königspaar und in Frankreich vor dem Präsidenten. Wie man aus dem Vorhergegangenen also ersehen kann, harren den Besuchern der Reginaer-Fair ganz auserlesene musikalische Genüsse.

Feier der Deutsch-Liberalen in Regina.

Am Montag abends fand in Amon's prächtiger Halle in der 10. Avenue eine äußerst gut besuchte Versammlung der Deutsch-Liberalen statt. Die geräumige Halle war bis zur äußersten Fassungskraft besetzt. Viele, die keinen Platz finden konnten, mußten vor der Halle auf der Straße stehen bleiben. E. H. Devlin, M.L.A. von Kinistino-Wahlkreis, Frank Bole, M.L.A. von Regina Stadt und Herr Gerhard Ens, M.L.A. von Rosthern-Wahlkreis hielten Ansprachen, die mit brausendem Jubel aufgenommen wurden. Man ließ die drei Wortführer hochleben und trug sie auf den Schultern durch die Halle. Der Abend wurde in echt deutscher gemütlicher Weise mit Gesang gefeiert. Man blieb bis in die Nacht einem fröhlich vereint.

Der Hülfs-Fond.

Zu dem Hülfs-Fond zur Linderung der Notlage der durch den Cyklon ihrer Habe und ihres Heims beraubten schwer heimgesuchten Bewohner Reginas steuerten bis jetzt bei:

Sask. Courier	$10.00
Anton Ritter, Regina,	10.00
Johann Ritter, Regina,	5.00
Richard Koch, New Holstein	2.00
F. Bringmann	5.00
Joe. Oberhoffner	3.00
Nick Tasch	5.00
A. G. Wilke, Straßburg	2.00
Wilh. Welke, Langenburg	5.00
George Lange, Saskatoon	1.00
P. J. Driedger, Osler,	1.00
Rud. u. Theo. Rath, Jansen	10.00
Zusammen	$59.00

Kirchliche Nachrichten.

Holdfast-Parochie.

Am 21. dieses Monats findet zu Holdfast im früheren Hause des Herrn Martin Thompson Gottesdienst statt. Student Zenk wird predigen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr vormittags. Am 21. dieses Monats wird in Craik Gottesdienst stattfinden und zwar um 2 Uhr nachmittags im Hause des Herrn Friedrich Wagner. Am 4. August werden Gottesdienste, verbunden mit Feier des hl. Abendmahls, in der neuen Kirche zu Haultain, um 11 Uhr vormittags, abgehalten. Am 11. August ist Gottesdienst im früheren Hause des Herrn Martin Thompson zu Holdfast und zwar um 11 Uhr vormittags. Nach dem Gottesdienst wird eine Gemeinde-Versammlung abgehalten werden. Alle Mitglieder wie auch Freunde sind herzlichst eingeladen. Am 28. Juli wird Gottesdienst in Glenavon sein.

E. Schmock,
ev. Luth. Pastor.

Ev.-Luth. Immanuels-Gemeinde zu Kennell (Gen. Konz.)

Jeden Sonntag Vormittag 10½ Uhr Hauptgottesdienst.

An jedem Dienstage um 10 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause.

An jedem Sonnabend um 10 Uhr deutsche Schule im Pfarrhause

H. Jepsen, Pastor.

Wenn Sie Ihr Haus von Fliegen reinigen wollen, kaufen Sie

WILSON'S FLY PADS

Nachahmungen sind immer unzufriedenstellend.

Wenn Sie eine Hausfrau sind, können Sie nicht erwarten, gesund und schön zu sein, wenn Sie Geschirr waschen, aufsegen, den ganzen Tag Haus-Arbeiten verrichten und Abends todmüde zu Bette gehen. Sie müssen hinaus, in frische Luft und Sonnenlicht. Wenn Sie dies jeden Tag tun, und Ihren Magen in guter Ordnung halten, indem Sie, wenn nötig, Chamberlain's Tabletten einnehmen, werden Sie gesund und schön. Zu verkaufen bei allen Händlern.

Die Sammlung der Deutschen für den Hülfs-Fonds.

Nachstehende Deutsche unserer Stadt haben für den Hülfs-Fonds zur Unterstützung der durch den Cyklon Obdachlosgewordenen folgende Beträge in die List gezeichnet, die Herr Frank Brunner zirkulieren ließ:

	Paid.
Adolf Ehmann	$40.00
C. Molter	5.00
The Sask., Courier Pub. Co.,	10.00
Fr. Bringmann	5.00
Jas. Oberhoffner	3.00
Phil. Nickel	10.00
Mathias Brunner	5.00
John Tretter	10.00
Frank Brunner	25.00
Geo. Engel	25.00
John Engel	15.00
F. Gelsinger	10.00
J. Ritter	2.00
P. Young	1.00
P. G. Rump	2.00
Bergl & Kusch	50.00
Ambrosi & Füssel	5.00
Frank Dummer	3.00
A. Schultz	25.00
M. Hummel	1.00
M. Kronberger	1.00
L. Hoffmann	1.00
T. Konken	3.00
H. Ulmer	1.00
Aug. Leitinger	1.00
Pet. Reitler	1.00
Joe. Kleisinger	5.00
Ph. Kaiser	5.00
N. Gabley	2.00
Engel, Michel & Michel	5.00
J. Niederstadt	10.00
Rob. Ehmann	10.00
J. Köllmel	5.00
Ehman Bros.	25.00
Nick. Bernhanger & Co.	5.00
L. Lantam	2.00
N. Cepatino	5.00
M. Lolacher	1.00
N. Gusberger	1.00
J. Heldt	5.00
J. A. Novack	5.00
J. Brodt	100.00
C. Maier	5.00
Aug. Gottselig	10.00
Martin Folk	1.00
Total	$467.00

Regina Ausstellung

Einfache Fahrt

für die Rundfahrt nach allen Stationen in Saskatchewan an der

Can. Nor. Ry.

Fahrkarten zum Verkauf

Juli 27 bis August 2

Gültig bis August 6.

Alle Einzelheiten von irgend einem Ticket Agenten, oder schreiben Sie an

Wm. Stapleton,
Distr. Pass. Agt.
Saskatoon.

Gesucht

ein junges Mädchen

für leichte Hausarbeit.

2076 Scarth-Straße.

Haushälterin gesucht

für kleinen Haushalt, ein katholisches junges Mädchen, das gut im Kochen ist. Offerten an die Geschäftsstelle.

Ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Getauft wurden Anna Ast, Tochter von Herrn und Frau Franz Ast, und Peter Müller, Sohn von Herrn und Frau Andreas Müller. Aufgenommen wurden die Herren Jacob Schweigert, Johann Bleich, Josef Knecht, Jakob Knecht, Heinrich Knecht, Franz Ast und Karl Wilt. Frau Pastor Fritz reiste mit Kindern zum Besuch ihres Vaters nach Fisher, Minn. Frau Handel und Töchter Lydia und Eleonora von Winnipeg weilten diese Woche bei Herrn Pastor Fritz zu Besuch.

Die Prophezeiung der „Tante".

Der „Nordwesten" schreibt: „Es sei geradezu lächerlich, wenn man in der Sask. Wahl Dominion-Fragen, Reziprozität vorschiebe, man wolle auf diese Weise, den Rekord der Scott-Regierung verdecken." Nun, ein jeder Leser, kann sich einmal die Seiten-Anzeige des „Nordwesten" überlesen, die voll ist, mit Dingen, die mit der Provinzwahl in Saskatchewan ganz und gar nichts gemein haben. Im Gegenteil. Die Liberalen haben immer, auf jeder Plattform, betont und erklärt, daß die Scott-Regierung alle ihre vor der Wahl gegebenen Versprechen eingelöst habe. Die Konservativen sind anderseits stets bemüht gewesen, nur Verdächtigungen, Niederträchtigkeiten und Verleumdungen gegen die Provinzregierung und seinen Minister vorzubringen. Unsere deutschen Farmer haben wohl gewußt, daß sie mit Hilfe der Konservativen keine Abhülfe, keine Reziprozität erwarten durften, deshalb stimmten sie für die Liberalen, die Partei der Farmer und des Volkes. Wahrhaftig eine schöne „Partei des Volkes" sind die Konservativen, die um den armen Farmer und Heimstätter zu helfen 25 Prozent Zoll aufs Rohholz legten, aus dem sich der Heimstätter sein Haus bauen soll. Zoll aber herunternehmen auf Artikel (40), die der Großfabrikant im Osten zur Herstellung seiner Fabrikate benötigt.

Um noch einmal auf den vom „Nordwesten" erwähnten Artikel des Herrn G. Schäfer zurückzukommen, in den sich Letzterer beschwerte, daß die Regierung keinen deutschen Kandidaten aufstellen lasse. Nun, die deutschen Wähler von Humboldt Distrikte haben ihr Wort am 11. Juli durch eine mehr als 800 Majorität für Hon. Turgeon gegeben, auch unser verehrter Hochwürdiger Herr Father Bruno hat sich verhehmen lassen. Der Gegenkandidat hat sogar sein Deposit verloren. Wir haben damals den Bericht von Herrn Schaefer nicht aufgenommen, nicht „Auf einen Wink von oben", sondern erst nachdem wir zufällig von Humboldt Erkundigungen eingezogen hatten. Es wurde uns mitgeteilt, daß nur Herr Hauser Aussicht habe und allen Parteien genehm sei um als deutscher Kandidat erwählt zu werden. Dieser Herr hatte aber abgelehnt und wenn sich Herr Schaefer in dieser Sache enttäuscht gesehen hat, so hätte er ja dagegen protestieren können bei der Nomination, wenn er die Unterstützung der Majorität der dortigen Wähler hinter sich hatte, anstatt dessen hat Herr Schaefer es vorgezogen, wieder eine Reise nach dem schönen Europa zu machen. Falls ein Deutscher dort aufgestellt worden wäre, so wären wir sowohl, wie der St. Peter's Bote, gern für diesen Kandidaten eingetreten. Nebenbei, was hat denn unsere Kollegin „Der Nordwesten" dazu beigetragen, daß unsere zwei Deutschen Abgeordneten, Herr Ens in Rosthern und Herr Toyke in Bonda gewählt wurden?

Haben Sie Verwandte oder Freunde in Europa?

Oder gedenken Sie eine Reise nach der Alten Heimat zu unternehmen? Im ersten Fall fall es Ihnen doch daran gelegen sein, daß Ihre Leute die beste, bequemste und sicherste Reise haben und zwar zum billigsten Preise. Wenn Sie selbst eine Reise nach der alten Heimat machen, dann wünschen Sie gewiß ein gutes Zimmer, gute Kost und den billigsten Preis. Die „Donaldson" Linie unterhält einen wöchentlichen Verkehr zwischen Montreal und Europa mit großartigen, neuen, sehr bequem eingerichteten Dampfern und bieten Ihnen diese Vorteile sehr billige 3. Klasse- (geschlossene Kajüten) und 2. Klasse-Preisen. Freie Auskunft in deutscher Sprache erteilt der General Agent der Linie für den Westen Canadas.

H. E. Lidman, General Agent, 445 Main Str.
Telephone Main 5312 Winnipeg, Man.

Not! Not!

Wer hilft?

Der Saskatchewan Courier eröffnet hiermit die Liste einer Sammlung für die durch den Cyklon arg heimgesuchten armen Bürger von Regina. Ueber alle Beträge wird in den Spalten des „Courier" pünktlich quittiert.

Regina Trading Company, Limited

Eine großartige Auswahl von Hausausstattungen auf der 2. Etage.

Auf der zweiten Etage werdet Ihr alles finden, was Ihr braucht, um Euer altes Heim in ein neues umzuwandeln. Teppiche, Rugs, Linoleum, Oeltuch, Vorhänge und Draperien von jeder Art, die feinsten, die Ihr bekommen könnt, zu erstaunlich billigen Preisen. Kommt und seht Euch das große Lager an. Beachtet die Preise und die Werte, welche wir offerieren.

Wilton Teppiche.

9 Fuß bei 12 Fuß zu $30 und aufwärts.

9 Fuß bei 10 Fuß 6 Zoll zu $25 und aufwärts.

9 Fuß bei 9 Fuß zu $22.50 und aufwärts.

6 Fuß 9 Zoll bei 9 Fuß zu $21 und aufwärts.

4 Fuß 6 Zoll bei 7 Fuß 6 Zoll, zu $15 und aufwärts.

Zwei besondere Werte in Teppichen.

Eine Anzahl einzelner Arten in Teppichen. Große 27 bei 54 Zoll, wert $3.45 bis $4.50—um sofort zu räumen nur $2.00

Eine Anzahl guter Wilton-Teppiche, Größe 36 bei 63 Zoll, wert $4.50 bis $6.90 — müssen geräum werden zu $3.85

Axminster Teppiche.

In allen obengenannten Größen, $12.50 für 6 Fuß 9 Zoll bei 9 Fuß, bis $62.50 für 9 Fuß 12 Fuß Teppiche.

Brüsseler Teppiche.

9 Fuß bei 12 Fuß zu $21 und aufwärts; 9 Fuß bei 10 Fuß 6 Zoll zu $18.75; 4 Fuß 6 Zoll bei 7 Fuß 6 Zoll zu $10 und aufwärts.

Ganz-Woll-Teppiche.

Die am längsten dauernden Schlafzimmer-Teppiche zu Preisen, daß Ihr kaufen könnt.

7 Fuß 6 Zoll bei 9 Fuß zu $10.50 und aufwärts.

9 bei 9 Fuß zu $12.50.

Stiegen-Teppiche.

In sehr vielen schönen Mustern, zu 40c bis 2.50 per Yard.

Schottisches Lenoleum.

2, 3 und 4 Yard breit, in vielen schönen Mustern. Frei gelegt. Preise von 50c bis 75c per Quadrat-Yard.

Japanische Matten.

In vielen und sehr schönen Mustern zu 20c, 25c und 30c die Yard.

Viel begehrte

Fenster-Rouleaux.

Special — Grüne Rouleaux, 3 bei 6 Fuß, auf guten Feder Rollern angebracht, vollständig mit Klammern, sehr spezial für . . . 30c

Fußboden-Oeltuch.

In all den besten Mustern und Farben, von ausgezeichneter Qualität zu 35c per Quadrat-Yard.

Regina Trading Company, Limited